

2000

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

Geschäftsbericht **2016**

2017

2018

2019

2020

Wichtige Unternehmenskennzahlen im Überblick

		Geschäftsjahr 2016	Vorjahr 2015
Umsatzerlöse	TEUR	5.910,7	5.665,2
Jahresüberschuss	TEUR	-19,8	-132,1
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	TEUR	3,3	-118,7
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	TEUR	85,3	-58,0
Cash-Flow aus Ifd. Geschäftstätigkeit	TEUR	84,9	-127,8
Bilanzsumme	TEUR	1065,7	877,1
Eigenkapital	TEUR	664,8	684,6
Eigenkapitalquote	%	62,38	78,1
Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer		180	180
Gezeichnetes Kapital	TEUR	600	600
Anzahl Aktien		600000	600000
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,0330	-0,2202

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

Lagebericht des Vorstandes	6
----------------------------	---

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	6
2. Geschäftliche Entwicklung	8
3. Risikobericht	10
4. Aktien	13
5. Ausblick	14

Bericht des Aufsichtsrats	16
---------------------------	----

Jahresabschluss	
Bilanz	19
Gewinn und Verlustrechnung	21

Anhang	
A. Allgemeine Angaben	23
B. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz	27
C. Sonstige Angaben	30
D. Ergänzende Angaben	31
E. Ergebnisverwendung	32
F. Forderungsspiegel	33
G. Rücklagenspiegel	34
H. Rückstellungsspiegel	35
I. Verbindlichkeitenspiegel	36
J. Vermögens- und Kapitalstruktur	37
Anlagenspiegel	39
Vollständigkeitserklärung	40
Impressum	41

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

United Limousines hat in diesem Jahr den Richtungswechsel erfolgreich vollzogen. Das Betriebsergebnis konnte um 116.6 TSD EURO verbessert werden und ist damit wieder positiv. Hierzu beigetragen haben zum Einen die um 4,54 % gestiegenen Umsatzerlöse, zum Anderen die Umsetzung von Maßnahmen zu Kostenersparnis. Geholfen haben aber auch die für unsere Branche günstigeren Rahmenbedingungen. So bewegten sich die Kraftstoffpreise im Jahresdurchschnitt auf dem niedrigsten Niveau seit 7 Jahren. Durch weitere Umstrukturierungen im Fuhrpark werden wir auch in den kommenden Jahren zusätzliches Einsparpotential nutzen. Ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Trend auch im nächsten Jahr beibehalten werden um wieder nachhaltig profitabel zu werden.

Motoren des Wachstums war wieder unser Fahrdienstgeschäft mit einem Zuwachs von 18 %. Ebenso erfreulich die Zunahme unser Buchungen aus dem Ausland um mehr als 15 %.

2015 konnten wir auf Grund größerer Events, wie zum Beispiel dem Champions League Finale in Berlin, sowie größerer Konferenzen in Berlin und München zusätzliche Umsätze in diesem Bereich verzeichnen. In 2016 hingegen zeigte sich das Eventgeschäft eher verhalten. In der Summe verzeichnen wir daher für das Deutschlandgeschäft einen leichten Rückgang.

Nach einem weiteren leichten Anstieg der Konjunkturdaten in 2016, mit einer Steigerung des BIP von 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr, scheint sich der positive Trend auch in 2017 fortzusetzen.

Dies ist die Grundvoraussetzung für weiteres Wachstum auch in unserer Branche. Allerdings lässt sich gegenwärtig nicht abschätzen, wie sich die weltwirtschaftliche und weltpolitische Situation in den kommenden Jahren entwickelt. Während terroristische Anschläge ebenso wie die Flüchtlingswelle das Reiseverhalten kaum noch beeinflussen, ist eine Einschätzung der Auswirkungen in Zusammenhang mit dem bevorstehenden Austritt Großbritanniens aus der EU und der zu erwartenden nach innen gerichteten Politik der USA deutlich schwieriger. Man wird abwarten müssen, wie sich das entwickelt. Insbesondere der Brexit, wenn er denn kommt, könnte für den Standort Deutschland und hier insbesondere die Rhein-Main-Region einen Boom mit sich bringen. Viele in London ansässige Banken und Finanzdienstleister könnten sich für Frankfurt entscheiden, wenn es um eine notwendige Neuorientierung innerhalb Europas geht. Ebenso erfreulich für den Standort Frankfurt ist die endgültig geplatzte Fusion der Deutschen Börse mit der London Stock Exchange, nachdem die EU Kommission das Vorhaben im März 2017 untersagt hat.

Die Zukunft bleibt weiterhin spannend. Die Umweltsorgen der Bürger, der Ruf nach Klimaschutz wird lauter. Die Automobilindustrie ist im Umbruch. Der Dieselskandal beschleunigt den Wandel hin zur Elektromobilität. Noch fehlt es an einer flächendeckenden Infrastruktur. Fahrzeuge werden mit immer mehr Fahrassistenten ausgestattet. Das Ziel: voll autonom fahrende Fahrzeuge. Niemand weiß, wann bzw. ob es in den nächsten 10 Jahren soweit sein wird. Wie wird sich der Markt entwickeln, wenn diese Fahrzeuge die Straßen erobern? Welche Auswirkungen hat dies auf die von uns angebotenen Dienstleistungen? Sich zum richtigen Zeitpunkt auf die Veränderungen einzustellen bleibt eine der großen Herausforderungen dieser Zeit. Nicht zu vergessen sind auch die schon jetzt in den Markt drängenden Appanbieter, die ich bereits im Geschäftsbericht 2015 erwähnt habe. Diese werden uns sicher in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. Ein Ende ihrer Subventionspolitik ist nicht abzusehen, was insbesondere unseren amerikanischen Partnern zusehends Probleme bereitet. In Deutschland wehrt sich die besonders stark betroffene Taxibranche mit sehrmäßigem Erfolg.

United Limousines ist ein Synonym für Premium Mobilität. Die Bedürfnisse unserer Fahrgäste stehen dabei im Mittelpunkt unserer Unternehmenskultur. Mit Unterstützung modernster Technik passen wir die internen und externen Abläufe in unseren Betrieben auf die Bedürfnisse unserer Kunden und Fahrgäste an. Die Zufriedenheit unserer Fahrgäste hat dabei stets die oberste Priorität. Neben unseren Standorten in Berlin, Düsseldorf, Weiterstadt, Offenbach und München, bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen weltweit. Hierzu arbeiten wir eng mit unseren Partnern in anderen Städten in Deutschland und weltweit zusammen. Gemeinsam bieten wir unseren Kunden durch individuelle Beratung und Betreuung, durch weitreichende Flexibilität Leistungen, die Appanbieter nicht bieten können und wollen. Wir sehen daher auch in der Zukunft einen Markt für unsere Angebote, der auch weiterhin Wachstum verspricht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin als Aktionär auf diesem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Oldenburg

Lagebericht des Vorstands

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Das Weltwirtschaftswachstum schwächte sich im Jahr 2016 durch die Abkühlung in den Industrieländern ab und sank um 0,3% auf nunmehr 3,0 % ab. Das Wachstum in den Schwellenländern blieb unverändert. Hohe Verschuldung und ein erneut enttäuschender Welthandel dämpften das Wachstum. Die Ausrichtung der Geldpolitik der großen Zentralbanken unterstützte die Konjunktur. Auch in der Eurozone hat sich die Konjunktur um 0,2% auf 1,7 % abgeschwächt, während sich Deutschland kontinuierlich aber schleppend erholt. Das BIP stieg hier um 1,9 %. Das größte Wachstum (6 %) findet auch in 2016 weiterhin in Asien statt.

In den USA hat der Aufschwung in 2016 einen deutlichen Einbruch erfahren. Der Rückgang um 1 % gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 1,6 Prozent beschert dem Land das schwächste Wachstum seit 2011. Durch Neukundengewinnung konnten wir die Umsatzrückgänge einiger unserer Amerikanischen Kunden mehr als kompensieren und entgegen den Konjunkturdaten ein Umsatzwachstum in Höhe von 18,8 % verzeichnen.

1.2 Unternehmen und Strategie

Die United Limousines AG ist ein weltweit tätiger Chauffeur & Limousinenservice-Anbieter. Zielgruppe des Angebots der United Limousines AG sind vornehmlich Geschäfts- und Firmenkunden, zu einem geringeren Teil auch Privatkunden und Touristen. Weitere Aktivitäten, wie die Bereitstellung von Fahrpersonal, ergänzen das Angebotsspektrum der United Limousines AG sinnvoll.

Mit ihrem Angebot und nach Umsatzvolumen zählt die United Limousines AG zu den Top 3 der Branche in Deutschland. Der Großteil der Kunden der United Limousines AG kommt aus dem angelsächsischen Sprachraum und hier insbesondere aus den USA und England.

Durch das Aufkommen von Anbietern, die mit enormen Mengen Risikokapital ausgestattet werden, bleiben die Preise weiterhin unter Druck. Wie auch im Vorjahr bleibt das vorrangige Ziel die Kundenbasis zu verbreitern und den Umsatz zu sichern bzw. auszubauen.

1.2.1 Niederlassungen und Stationen

In Deutschland hat die United Limousines AG, derzeit 5 eigene Niederlassungen und Netzwerkpartner in 21 weiteren Städten. Damit kann sie ihren Kunden ein optimales Angebot machen. Über ein internationales Partnernetzwerk kann die United Limousines AG den Limousinenservice weltweit in mehr als 1000 Städten anbieten.

Unser Ziel ist es, Marktführer in Deutschland zu werden. Um dies zu realisieren, muss die United Limousines AG das Service-Netz weiter stärken. Dazu gehört sowohl die Einrichtung eigener Büros in wichtigen deutschen Städten, sowie Beteiligungen oder die Übernahme eines etablierten und starken Anbieters.

Langfristig will die United Limousines AG auch im deutschsprachigen Ausland wachsen. Die Städte Zürich (Schweiz) und Wien (Österreich) lassen eine nachhaltig starke Nachfrage nach Limousinen-service-Leistungen erkennen.

1.2.2. Fuhrpark

In Deutschland bietet die United Limousines AG hochwertige Fahrzeugtypen wie

- *Mercedes-Benz S-Klasse*
- *Mercedes-Benz E-Klasse*
- *Mercedes V-Klasse*
- Volkswagen Caravelle
- TESLA Model S
- Audi A8
- Audi A6
- BMW 7er

an.

Da die Produktion des VW Phaeton in 2016 eingestellt wird, wurden die Fahrzeuge Mitte des Jahres durch andere Modelle ersetzt. Neu in der Flotte jetzt auch Audi A6 und BMW 7er.

2. Geschäftliche Entwicklung

2.1. Steuerungsgrößen

Der langfristige Erfolg der United Limousines AG wird an bestimmten finanziellen Steuerungsgrößen gemessen. Diese sind insbesondere:

- Umsatz pro Auftrag
- Auslastung der Fahrzeuge
- Jahreskilometerleistung
- durchschnittliche Anzahl der Aufträge pro Tag

Daneben verwendet das Management auf Unternehmensebene nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Hier sind zu nennen:

- EBT - Ergebnis vor Steuern EBT
- Umsatzrendite - EBT / operativer Umsatz
- Eigenkapitalquote
- Verschuldungsgrad - Gesamtverschuldung / operatives Ergebnis

2.2. Ertragslage

Der Geschäftsverlauf der United Limousines AG spiegelt nur teilweise die für Deutschland geltenden Rahmenbedingungen wieder. In Deutschland werden die Dienstleistungen überwiegend für ausländische, zumeist aus den angelsächsischen Ländern stammende Fahrgäste erbracht. Umgekehrt werden im Ausland überwiegend deutsche Kunden bedient.

In 2015 hatten wir einen Umsatzrückgang von 138 TSD Euro zu verzeichnen. Einhergehend mit der mit der konjunkturellen Erholung können wir nun erneut ein Umsatzwachstum von mehr als 245 TSD Euro vermelden. Damit verbesserte sich auch das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 112,3 TSD Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat sind mit dem in 2016 erreichten Umsatzzuwachs zufrieden. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, ist jedoch noch nicht befriedigend. Nach wie vor sind Preisanpassungen kaum durchsetzbar. Solange Appanbieter mit Risikokapital in Milliardenhöhe ausgestattet sind, bleibt unser Umfeld auch bei guter Konjunktur sehr schwierig. Als Qualitätsanbieter müssen wir langfristig die geforderte Qualität als Garant für Kundenzufriedenheit und stabile Umsätze sicherstellen, dies ist mit Aufwand und Kosten verbunden. Ein Teil des erzielten Ergebnisses verdanken wir auch den derzeit niedrigen Kraftstoffkosten. Durch weitere Umstrukturierung des Fuhrparks und Verbesserungen in den Prozessabläufen erwarten für 2017 eine Rückkehr in die Gewinnzone.

2.3. Finanzlage

Das Eigenkapital der United Limousines AG hat sich um 2,9 % verringert und beträgt nun 664,9 TSD Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 62,38 % (Vorjahr 78,05 %).

Der Cash-Flow hat sich auf 84,85 TSD Euro verbessert und liegt deutlich über dem Vorjahreswert (- 127,83 TSD Euro). Ebenfalls gestiegen sind unsere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Jahresende um 106,0 TSD Euro höher ausfielen als im Vorjahr. Diese Forderungen wurden überwiegend zeitnah Anfang 2017 beglichen.

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel der United Limousines AG 45,3 TSD Euro (2016: 12,1 TEUR).

3. Risikobericht

3.1. Rechtliche Risiken

Die United Limousines AG ist dem Einfluss einer Vielzahl von Rechtsordnungen ausgesetzt. Dabei handelt es sich sowohl um Vorschriften im Bereich Straßenverkehr, Umweltschutz und öffentliche Ordnung als auch um Steuer- und Versicherungsgesetze sowie Kapitalmarktregularien.

Der Verkehr mit Mietwagen unterliegt in fast allen Ländern einer eigenen Gesetzgebung mit Genehmigungspflichten und Regelungen, zum Beispiel bezogen auf den grenzüberschreitenden Verkehr.

Die Bereitstellung von Fahrpersonal fällt unter das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und ist ebenfalls genehmigungspflichtig. Die in den Gesetzen festgelegten Regularien dienen dem Schutz der beförderten Personen, dem Schutz von Arbeitnehmern, aber auch dem Schutz des Taxigewerbes und führen hierdurch indirekt zu höheren Kosten beim Betrieb von Mietwagen.

Des Weiteren unterliegt das Unternehmen weiteren Gesetzen und Regularien, wie des Arbeitsrechts, des Sozialversicherungsrechts, des Arbeitszeitgesetzes, des Bundesurlaubsgesetzes, dem Bundesdatenschutzgesetz und weiteren Rechtsverordnungen.

Die genannten Faktoren sind von der United Limousines AG kaum zu beeinflussen.

Die United Limousines AG ist eine Aktiengesellschaft im vorbörslichen Handel mit Streubesitz. Im Rahmen von Hauptversammlungen können für das Unternehmen wichtige Entscheidungen von Aktionären mit z. B. Anfechtungsklagen blockiert werden. Dies kann die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen.

3.2. Wirtschaftliche Risiken

In den letzten Jahren drängen vermehrt Vermittler auf den Markt, die mit Hilfe von Smartphone-basierte Anwendungen, sogenannte Apps, Fahrten zu taxiähnlichen Preisen mit Mietwagen vermitteln. Diese Unternehmen sind teils mit Risikokapital in Milliardenhöhe ausgestattet und bereiten, insbesondere aber nicht nur den Taxen weltweit massiv Konkurrenz. In den USA sind auch die Limousinenservice-Anbieter stark betroffen. In Deutschland, wie auch in einigen anderen Ländern, sind diese Dienste teilweise oder ganz verboten. Die Anbieter drängen jedoch auf Gesetzesänderungen, bzw. passen ihre Angebote so an, dass sie auch den deutschen Regularien entsprechen. Derzeit laufen weltweit eine Vielzahl von Gerichtsprozessen. Von deren offenem Ausgang hängt ab, wie stark die Märkte sich verändern werden. Derzeit werden die Fahrten der App-Anbieter massiv unter Preis angeboten und die Anbieter fahren Verluste in Milliardenhöhe ein. Die etablier-

ten Unternehmen in Europa wehren sich bisher recht erfolgreich, insbesondere durch ihre qualitativ deutlich besseren Angebote.

Viele Kunden und Fahrgäste der United Limousines AG haben ihren Sitz im englischsprachigen Ausland. Die Konjunktur dieser Länder beeinflusst damit auch das Verhalten und die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Klientel und damit auch unser Geschäft.

Die United Limousines AG betätigt sich in einem Feld, das geprägt ist durch seinen Dienstleistungscharakter. Diese Service-Leistungen finden im Wesentlichen in zwei Bereichen statt - zum einen durch unsere Servicemitarbeiter in den Bereichen Reservierung und Disposition und zum anderen im eigentlichen Kerngeschäft, der Bereitstellung von Fahrzeugen mit Chauffeur.

Anfangen von der Beratung und Betreuung unserer Auftraggeber, bis hin zur Begleitung und Betreuung unserer Fahrgäste, spielt konsequente Dienstleistungsorientierung für uns eine herausragende Rolle. Für uns als Dienstleistungsunternehmen sind Servicebereitschaft und Servicequalität die entscheidenden Unterscheidungsmerkmale gegenüber den Wettbewerbern. Die Sicherung und Steigerung der Servicequalität ist somit eine wesentliche Aufgabe des Managements, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Angebotes zu sichern.

Langfristig rechnet das Management der United Limousines AG mit geringeren Umsätzen pro Kunde. Unser Ziel ist es daher, die Kundenbasis nachhaltig zu verbreitern. Hierzu wurden bereits geeignete Maßnahmen eingeleitet.

Das Limousinen-Servicegeschäft ist grundsätzlich geprägt durch einen hohen Fixkostensockel. Eine geringe Auslastung führt zu einem überproportionalen Rückgang im Gewinn, während eine hohe Auslastung entsprechend höhere Gewinnchancen verspricht. Als kleines mittelständisches Unternehmen können wir unseren Personalstand nur begrenzt entsprechenden Auftragsschwankungen anpassen, ohne wichtige Mitarbeiter zu verlieren. Durch den verstärkten Einsatz von qualifizierten Aushilfen erhöht das Management hier die Flexibilität im bestmöglichen Umfang. Besondere Herausforderungen entstehen hier insbesondere im Rahmen von Großveranstaltungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur. Im Rahmen solcher Veranstaltungen kann der Bedarf an unseren Dienstleistungen exponentiell steigen. Um der enormen, Nachfrage gerecht zu werden, ist die United Limousines AG, ebenso wie auch andere Unternehmen aus der Branche, darauf angewiesen, kurzfristig zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer einzusetzen. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben (Konzessionierung der Fahrzeuge, ausschließlicher Einsatz von Spezialisten, die über einen gültigen Führerschein zur Fahrgastbeförderung verfügen) einzuhalten.

Die enormen Bedarfsschwankungen stellen die Unternehmen unserer Branche regelmäßig vor große Herausforderungen, die der Arbeitsmarkt nicht deckt. Diese Lücke wird durch das Angebot selbständiger Unternehmer geschlossen, die als Spezialisten über die notwendige(n) Genehmigungen und die notwendige Erfahrung verfügen, und ihre Dienste als Fahrer für die konzessionierten Fahrzeuge anbieten. Auch United Limousines nutzt diese Angebote zur Abdeckung der Nachfrage bei Events und zur besseren Auslastung unseres Fuhrparks, wenn der Bedarf durch eigene Mitarbeiter nicht gedeckt werden kann. United Limousines ist seit 30 Jahren am Markt und wird regelmäßig durch die Finanzämter und die Rentenversicherungsträger geprüft. Dabei wurden auch Rechnungsteller geprüft, die sich mit ihrem Dienstleistungsangebot darauf spezialisiert haben, den kurzfristigen Bedarf an Spezialisten zu decken. Bei der Prüfung dieser Rechnungsteller auf mögliche Scheinselbständigkeit durch die Rentenversicherung wurden bis heute keine Verstöße festgestellt. Allerdings haben wir in letzter Zeit vermehrt feststellen müssen, dass Prüfer der Rentenversicherung bei anderen Unternehmen dazu übergegangen sind, grundsätzlich jeden Rechnungsteller für Scheinselbständig zu erklären, bzw. den Unternehmen zu unterstellen, vorsätzliche Hinterziehung von Sozialabgaben und Lohnsteuer zu betreiben. Teilweise ermitteln die Staatsanwaltschaften. In diesem Zusammenhang hatten auch wir im März 2017 ein Besuch des Zolls zu verzeichnen. Die Staatsanwaltschaft in Darmstadt ermittelt gegen den gesamten Vorstand wegen des Verdachts auf vorsätzliche Hinterziehung von Sozialabgaben. Sollte es zu einem Prozess und einer Verurteilung kommen, kann die Rentenversicherung rückwirkend Beitragsnachzahlungen fordern, mit entsprechenden Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

Während sich die Preise für unsere Kunden aus den USA durch den schwachen Euro in den letzten Jahren wieder auf einem durchschnittlichen Niveau eingependelt haben, leiden unsere britischen Kunden unter den Kursverlusten des Britischen Pfunds, wir rechnen langfristig damit, dass das Britische Pfund gegenüber dem Euro weiter nachgibt. Diese Entwicklung ist durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar. Ebenso kann die Situation eintreten, dass steigende Erstellungskosten (Kraftstoffpreise, Lohn- und Gehaltssteigerungen) in einem intensiven Wettbewerbsumfeld nicht, bzw. nicht vollständig, an die Kunden weitergegeben werden können.

4. Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 600.000 € und ist in 600.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Das in der Hauptversammlung vom 25. November 2013 genehmigte Kapital wurde in 2014 durch Ausgabe von 200.000 Aktien aufgebraucht.

Die United Limousines AG unterliegt nicht dem Geltungsbereich des Wertpapierhandelsgesetzes. Aktionäre müssen deshalb Beteiligungen von mehr als 3 % am Grundkapital der Gesellschaft nicht melden.

Folgende größere Aktionäre, die gleichzeitig auch Organmitglieder der Gesellschaft sind, sind der Gesellschaft derzeit bekannt:

Michael Oldenburg , Vorstandsvorsitzender der United Limousines AG:	200 TSD Aktien
Jörg Voss , Vorstandsmitglied der United Limousines AG	154 TSD Aktien
Jörg Ohl , Vorstandsmitglied der United Limousines AG	75 TSD Aktien

Mitteilungen nach § 20 AktG liegen der United Limousines AG nicht vor.

Aktionärsstruktur (Anteile soweit bekannt ab 5 %)

Streubesitz	20,9 %
M. Oldenburg	33,3 %
J. Voss	25,6 %
J. Ohl	12,5 %
M. Eifert	7,7 %

5. Ausblick

Im Jahr 2017 dürfte sich das Wachstum der Weltwirtschaft auf 3,5 % moderat beschleunigen, nachdem es im Jahr 2016 mit lediglich 3,0 % den schwächsten Anstieg seit der globalen Finanzkrise im Jahr 2009 verzeichnet hatte. Für die Industrieländer rechnen wir mit einer Erhöhung des Wachstums auf 1,9 %.

Der Ausblick für die Konjunktur der Eurozone bleibt herausfordernd und das BIP-Wachstum dürfte sich im Jahr 2017 auf 1,3 % verlangsamen. Die kommenden Schlüsselwahlen in den großen EU-Mitgliedstaaten und die damit verbundene Unsicherheit dürften das Wachstum im ersten Halbjahr 2017 dämpfen. Vorausgesetzt die politischen Risiken treffen nicht ein, erwarten wir, dass die Konjunktur in Folge der deutlich anziehenden US-Konjunktur, einer fiskalischen Lockerung und der unterstützenden geldpolitischen Ausrichtung der Europäischen Zentralbank (EZB) im zweiten Halbjahr 2017 anziehen wird.

In Deutschland lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal um 2,9 % höher als im ersten Quartal 2016. Korrigiert um den außergewöhnlich starken Kalendereinfluss auf Grund der Lage der Feiertage ergibt sich ein Anstieg des BIP um 1,7 %, was in etwa den kalenderbereinigten Wachstumsraten des Vorjahres entspricht.

Für die USA erwarten wir im Jahr 2017 eine Erhöhung des Wirtschaftswachstums auf 2,6 %. Der private Konsum wird weiter solide wachsen. Insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte 2017 könnte das Zusammenspiel von Steuersenkungen, Deregulierungsmaßnahmen und Infrastrukturinvestitionen der neuen US-Regierung unter Präsident Donald J. Trump das Wachstum deutlich erhöhen. Die Geldpolitik der Federal Reserve dürfte insgesamt weiter die US-Konjunktur unterstützen.

Die insgesamt guten Vorzeichen zeigen sich auch in unseren Umsätzen. Im 1. Quartal 2017 stieg unser Umsatz um insgesamt 8 %, wobei insbesondere die Nachfrage nach Fahrten in Deutschland für das Wachstum verantwortlich zeichnen. Die gute Wachstumsrate blieb bis zur Jahresmitte stabil und beträgt insgesamt im 1. Halbjahr ein Plus von 6 %. Mit einem Umsatz von knapp unter 3 Millionen Euro und bei weiterhin guter Konjunkturentwicklung könnten wir in diesem Jahr erstmalig über der 6 Millionen Euro Marke landen. Es ist zwar noch zu Früh um eine endgültige Prognose abzugeben, jedoch erwarten wir für dieses Jahr zumindest schon mal wieder schwarze Zahlen.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen die United Limousines AG auch weiterhin gut gerüstet, künftige Aufgaben zu bewältigen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Offenbach, im 30. April 2018

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates der Firma United Limousines AG für das Geschäftsjahr 2016

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

nach 3 Jahren stetigen Wachstums in bis dahin in der Firmengeschichte der Firma United Limousines AG jeweils unerreichte Höhe, sind die Umsatzerlöse im Jahr 2015 um 2,39% auf rund 5.665.00,00 € gesunken. Wie Sie den aktuellen Zahlen entnehmen können konnte der Rückgang im Berichtsjahr 2016 mehr als ausgeglichen werden. Die United Limousines ist erneut auf Wachstumskurs.

Die Zunahme der Betriebsleistung um 261.903,23 € auf nunmehr 6.025.607,97 € beträgt 4,54 %. Gleichzeitig steigt der Betriebsaufwand lediglich um 2,47 % (145.311,54 €) auf 6.022.817,65 € und führt zu einem um 116.591,69 € verbesserten positiven Betriebsergebnis in Höhe von 2.700,32 €. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 19.791,95 € stellt eine Verbesserung um insgesamt 112.324,63 € im Vergleich zum Vorjahr dar. Zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Jahre 2015 ergibt sich ein unerfreulicher Bilanzverlust für das Jahr 2016 in Höhe von 181.968,62 €.

Das deutlich verbesserte Ergebnis darf nicht darüber hinweg täuschen, dass es noch ein weiter Weg ist, um das Unternehmen wieder nachhaltig profitabel zu machen. Die bisherigen Anstrengungen müssen fortgeführt werden, um das Verhältnis zwischen Betriebsleistung und Betriebskosten weiter zu verbessern. Die hierzu mit dem Vorstand besprochenen Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt, was sich nach dem jetzigen Stand deutlich in den Zahlen für 2017 abzeichnet.

Leider lag der endgültige Jahresabschluss auch für dieses Jahr erst erst verspätet, nämlich Ende April 2018 vor. Nach den Verzögerungen auf Grund falschen Zahlen, wir haben darüber in unserem letzten Bericht informiert, ist die späte Vorlage der Zahlen auch für dieses Jahr zu rügen. Diese Verzögerungen sind dem notwendigen Wechsel zu einem anderen externen Dienstleister geschuldet, und dem Umstand, dass die Buchhaltung der vergangenen Jahre aufgearbeitet und korrigiert werden musste, um die Hauptversammlung in 2016 durchführen zu können. Positiv anzumerken ist, dass die Probleme mit fehlerhaften Zahlen durch den Wechsel des Dienstleisters ausgeräumt sind.

Der Aufsichtsrat hat die Veränderungen bei den Betriebskosten geprüft. Auffällig waren hier die Zunahme beim Materialaufwand. Bei diesem Kostenfaktor handelt es sich um zu-

gekaufte Leistungen, zum Einen in Städten, in denen United Limousines keine eigenen Betriebe unterhält, zum Anderen für Leistungen, die an eigenen Standorten benötigt werden, um erhöhtes Aufkommen zu bedienen. Die überproportionale Zunahme der Materialkosten erklärt sich aus der im 1. Quartal 2016 geschlossenen, nicht profitablen Niederlassung Hamburg. Die Kosten für die in Hamburger getätigten Umsätze finden sich daher nun unter Materialaufwand und verringern gleichzeitig die Kosten in den anderen Bereichen, wie Personal- und Raumkosten. Die Fahrzeuge wurden ob des anziehenden Geschäftes auf andere Filialen verteilt, bzw. um dort die Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Der höhere Aufwand im Bereich Materialkosten, konnte durch Einsparungen in anderen Bereichen mehr als kompensiert werden. Hierzu zählen insbesondere die Einsparungen bei den Personalkosten (-56.706,68 €) und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-116.127,28 €). Darunter gehören die Leasingkosten (-78.628,72 €), Reisekosten (-42.424,03 €), Kraftstoffkosten (-34.798,70 €) und Kosten für Fahrzeugmiete ohne Fahrer (-37.984,00 €) zu den Positionen mit den größten Einsparungen. Höhere Kosten sind hingegen bei den KfZ-Kosten zu verzeichnen. Hier haben die Kosten für Neuzulassungen/TüV, KfZ-Reifen und KfZ-Reparaturen die Einsparungen durch geringere Kraftstoff- und KfZ-Pflegekosten nicht ausgleichen können (+48.183,65 €).

Der Aufsichtsrat sieht die Ergebnisse aus den getroffenen Maßnahmen, ganz zufrieden sind wir jedoch noch nicht. Es ist deutlich erkennbar, dass der Vorstand seine Maßnahmen für eine Optimierung der Geschäftsabläufe und Steigerung der Produktivität hat steigern können. Dadurch konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden. Gleichwohl wünschen wir uns natürlich schwarze Zahlen, besonders beim Jahresergebnis.

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahre 2016 die Geschäftsführung der Gesellschaft gewissenhaft überwacht und dem Vorstand bei der Führung des Unternehmens beratend zur Seite gestanden.

Die Berichte des Vorstands über den jeweiligen aktuellen Geschäftsverlauf, die Ertrags- und Finanzlage, die Personalsituation sowie über die strategische Weiterentwicklung, insbesondere durch anstehende Investitionen wurden in den Aufsichtsratssitzungen offen und eingehend diskutiert.

Bei allen zustimmungspflichtigen Entscheidungen, insbesondere bei der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 votierte der weiterhin aus 3 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat geschlossen positiv.

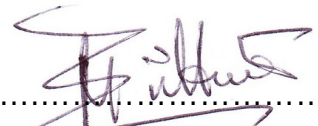
Der Jahresabschluss 2016 wurde von der in Darmstadt ansässigen Steuerberatungsgesellschaft mbH Eifert & Marschner am 17. April 2018 erstellt.

Der Jahresabschluss 2016 sowie der Bericht über seine Erstellung und der Lagebericht lag sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern vor.

Nach ausführlicher Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts waren seitens des Aufsichtsrats keine Einwände veranlasst. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss am 25. Mai 2018 gebilligt, wodurch er festgestellt ist.

Abschließend bedankt sich der Aufsichtsrat herzlich sowohl beim Vorstand, als auch bei allen anderen Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'M. Büttner', is written over a horizontal dotted line. The signature is stylized and somewhat cursive.

(Michael Büttner)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Anlage I Bilanz zum 31. Dezember 2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

United Limousines Aktiengesellschaft, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2016		Vorjahr 2015	
	EUR		EUR	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		181.996,08		206.156,08
2. Geschäfts- oder Firmenwert		1,00		1,00
		181.997,08		
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen		1.565,00		3.639,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		28.692,00		14.627,00
		30.257,00		
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen		200.000,00		200.000,00
B. Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		472.904,72		366.925,90
2. sonstige Vermögensgegenstände		48.695,40		15.743,98
		521.600,12		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		45.245,51		12.071,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.698,41		1.955,99
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		80.939,00		55.974,00
		1.065.737,12		877.094,46
Summe AKTIVA				
		1.065.737,12		877.094,46
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		600.000,00		600.000,00
II. Kapitalrücklage		246.787,66		246.787,66
III. Verlustvortrag		-162.177,45		-30.061,65
IV. Jahresfehlbetrag		-19.791,17		-132.115,80
		664.819,04		
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen				42.025,86
				36.264,53
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		69.921,59		49.270,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 69.921,59 / VJ 49.270,95)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		204.170,49		1.808,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 204.170,49 / VJ 1.808,57)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.		0,00		2.500,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 0,00 / VJ 2.500,00)				
4. sonstige Verbindlichkeiten		84.800,14		102.640,20
- davon aus Steuern (GJ 24.312,56 / VJ 35.107,87)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 1.611,96 / VJ 822,82)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 84.800,14 / VJ 102.640,20)				
		358.892,22		
Summe PASSIVA		1.065.737,12		877.094,46

**Anlage II Gewinn- und Verlustrechnung vom
Januar 2015 - 31. Dezember 2016**

1.

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

		Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.910.648,26	5.665.162,45
2. sonstige betriebliche Erträge		114.959,71	98.542,29
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs,- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50,06		-139,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.364.910,81	1.364.860,75	1.062.399,49
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.335.190,48		2.365.804,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	480.902,53	2.816.093,01	506.994,83
- davon für Altersversorgung (GJ 27.437,75 / VJ 31.140,00)	0,00		
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		81.999,18	60.736,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.744.755,34	1.860.882,62
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (GJ -6.791,90 / VJ -2.022,76)			
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögenssonstige Zinsen und ähnliche Erträge		487,50	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	162,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		23.150,77	18.619,05
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-81,78	-142,14
11. Ergebnis nach Steuern		-4.681,80	-111.288,80
12. Sonstige Steuern		15.109,37	20.827,00
13. Jahresfehlbetrag		-19.791,17	-132.115,80

Anhang

A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ Abs. 1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden, die Rechnungsabgrenzungsposten, wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Ø Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Ø Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden aktiviert und auf 5 Jahre abgeschrieben.

2. Sachanlagen

- Ø Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Ø Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Ø Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.
- Ø Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.
- Ø Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro wurden als Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift des § 6 Abs. 2a EStG auf 5 Jahre abgeschrieben.

3. Finanzanlagen

- ∅ Beteiligungen wurden zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- ∅ Ausleihungen wurden mit dem Nennwert angesetzt.
- ∅ Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauerhaften Beziehung dient.

4. Vorräte

- ∅ Vorräte sind nicht vorhanden.

5. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen u. sonst. Vermögensgegenstände

- ∅ Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

6. Verbindlichkeiten

- ∅ Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

7. Rückstellungen

- ∅ Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.
- ∅ Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

8. Pensionsrückstellungen

- ∅ Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf Basis eines Zinsfußes von 4,01 % bilanziert. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

IV. Währungsumrechnung

Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, so wurden diese zum Tageskurs umgerechnet.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Kurs ihres Entstehens eingebucht. Soweit sich wegen sinkender Wechselkurse Abwertungserfordernisse ergeben, wurden die Verluste im Jahresabschluss erfasst.

V. Organschaft

Damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend eingeschätzt werden kann, sind folgende Angaben zu beachten:

- Ø Umsatzsteuerlich besteht ein Organschaftsverhältnis mit der Gesellschaft als Organträger (= Umsatzsteuerschuldner) und der TTS Logistik GmbH als Organtochter.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Soweit die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nur mit unverhältnismäßigen Kosten oder Verzögerungen hätten festgestellt werden können, wurden gemäß Art. 24 Abs. 6 EGHGB die Buchwerte aus dem vorhergehenden Jahresabschluss als ursprüngliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten übernommen.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Gliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist aus dem Forderungsspiegel ersichtlich.

Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen werden gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rentenanpassungen berücksichtigt. Zur Ermittlung der Verpflichtungen werden die Sterbetafeln nach Prof. Dr. Klaus Heubeck (Richttafeln 2005 G) zugrunde gelegt. Die Rückstellungen werden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt und der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird.

Für sämtliche Pensionsverpflichtungen sind Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen, die an die Berechtigten verpfändet sind. Die Pensionsverpflichtungen wurden deshalb mit dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die in der Bilanz verrechneten Beträge:

	EUR
Zeitwerte Rückdeckungsversicherungen	136.278,00
Pensionsrückstellungen	55.339,00
Differenz	80.939,00

Die Zeitwerte der Rückdeckungsversicherungen entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital. Eine Saldierung erfolgte jeweils für jede einzelne Zusage getrennt, womit sich folgender Bilanzausweis ergibt:

	EUR
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	80.939,00
Pensionsrückstellungen	0,00

Entsprechend werden die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert:

	EUR
Erträge aus Rückdeckungsversicherungen	30.143,00
Zinsaufwand aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen	4.427,00
Saldo	25.716,00

Die Berechnung erfolgte unter folgenden Annahmen:

Zinssatz	4,01	%
Rententrend	1,80	%
Zugrunde gelegte Sternbetafel	Richttafeln 2005 G	

Gemäß § 253 Abs.6 HGB ist der Unterschiedsbetrag zwischen Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln.

Rückstellung Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Jahren (4,01%)	55.339,00	Euro
Rückstellung Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Jahren (3,24%)	61.797,00	Euro
Unterschiedsbetrag	6.458,00	Euro

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 84.800,14.
davon entfallen auf:

a) mit einer Restlaufzeit von einem Jahr	EUR 84.800,14
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	EUR 0,00

In den Verbindlichkeiten sind keine Positionen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren enthalten.

Die Aufgliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Verbindlichkeiten ist aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

C. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2016 bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 17.027,37 EUR. Gegenstand der Leasingverträge sind hauptsächlich die folgenden Wirtschaftsgüter:

Bezeichnung	EUR
Kfz Leasing	17.027,37

D Ergänzende Angaben

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

(1) Vorstand

Familiennamenname	Vorname	Berufsbezeichnung
Oldenburg	Michael	Vorstand
Müller	Frank	Vorstand
Wilhelm	Marcus	Vorstand
Ohl	Jörg	Vorstand
Voss	Ohl	Vorstand

(2) Aufsichtsrat

Familiennamenname	Vorname	Funktion
Büttner	Michael	Vorsitzender
Fliehs	Thomas	Mitglied
Hatzius	Knut	Mitglied

Auf die Angabe der Bezüge des Aufsichtsrats wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

E Ergebnisverwendung

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, das Ergebnis

Gewinnvortrag	EUR	162.177,45
Jahresfehlbetrag	EUR	19.791,17
Bilanzverlust	EUR	181.968,62

wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit Verlustvortrag	EUR	181.968,62
--------------------------------	-----	-------------------

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Ergebnisverwendung aufgestellt.

F Forderungsspiegel

Forderungen	insgesamt	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Ausleihungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	475.281,13	475.281,13	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmens	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen Unternehmen (mit Beteiligungsverhältnis)	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	48.695,40	48.695,40	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Summen Geschäftsjahr	523.976,53	523.976,53	0,00

G Rücklagenspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalrücklage	246.787,66	0,00	0,00	246.787,66
Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00

H Rückstellungsspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuerrückstellungen				
Gewerbesteuerückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen für Personal	13.182,24	13.182,24	16.193,57	16.193,57
Rückstellung für Hauptversammlung	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen	9.082,29	9.082,29	11.832,29	11.832,29
Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9.000,00	00,00	0,00	9.000,00
Summe Rückstellungen	36.264,53	21.264,53	28.025,86	42.025,86

I Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Insgesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.921,59	69.961,59	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.170,49	204.170,49	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	84.800,14	84.800,14	0,00	0,00
Summen Geschäftsjahr	358.892,22	358.892,22	0,00	0,00

J Vermögens- und Kapitalstruktur

	Jahr 2016 EUR	%	Jahr 2015 EUR	%	Abweichung EUR	%
Vermögensstruktur						
Anlagevermögen	412.254,08	38,68	424.423,08	48,39	-12.169,00	-2,87
Immaterielle Vermögensgegenstände	181.997,08	17,08	206.157,08	23,50	-24.160,00	-11,72
Sachanlagen	30.257,00	2,84	18.266,00	2,08	11.991,00	65,65
Finanzanlagen	200.000,00	18,77	200.000,00	22,80	0,00	0,00
Umlaufvermögen	653.483,04	61,32	452.671,38	51,61	200.811,66	44,36
Monetäres Umlaufvermögen	653.483,04	61,32	452.671,38	51,61	200.811,66	44,36
kurzfristige Forderungen	472.904,72	44,37	366.925,90	41,83	105.978,82	28,88
mittel- und langfristige Forderungen	80.939,00	7,59	55.974,00	6,38	24.965,00	44,60
sonstige Vermögensgegenstände	48.695,40	4,57	15.743,98	1,80	32.951,42	209,30
liquide Mittel	45.245,51	4,25	12.071,51	1,38	33.174,00	274,81
Rechnungsabgrenzungsposten	5.698,41	0,53	1.955,99	0,22	3.742,42	191,33
Gesamtvermögen	1.065.737,12	100,00	877.094,46	100,00	120.677,32	21,51

	Jahr 2016 EUR	%	Jahr 2015 EUR	%	Abweichung EUR	%
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	816.726,01	74,10	620.138,16	63,18	196.587,85	31,70
Gezeichnetes Kapital	600.000,00	54,44	400.000,00	40,75	200.000,00	50,00
Kapitalrücklagen	246.787,66	22,39	246.787,66	25,14	0,00	0,00
Verlustvortrag	-26.649,50	-2,42	26.980,91	2,75	-53.630,34	-198,77
Jahresfehlbetrag	-3.412,15	-0,31	-53.630,41	-5,46	50.218,28	93,64
Fremdkapital	285.456,83	25,90	361.367,36	36,82	-75.910,53	-21,01
Kurzfristiges Fremdkapital	285.456,83	25,90	342.905,03	34,94	-57.448,20	-16,75
sonstige Rückstellungen	48.545,45	4,40	53.731,71	5,47	-5.186,26	-9,65
kurzfristige Verbindlichkeiten	236.866,08	21,49	289.173,32	29,46	-52.307,24	-18,09
Rechnungsabgrenzungsposten	45,30	0,00	0,00	0,00	45,30	
Mittelfristiges Fremdkapital	0,00	0,00	16.187,33	1,65	-16.187,33	-100,00
mittelfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	16.187,33	1,65	-16.187,33	-100,00
Langfristiges Fremdkapital	0,00	0,00	2.275,00	0,23	-2.275,00	-100,00
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	2.275,00	0,23	-2.275,00	-100,00
Gesamtkapital	1.102.182,84	100,00	981.505,52	100,00	120.677,32	12,30

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2016 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2016 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2016 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahren EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	468.238,87	45.360,00	0,00	0,00	513.598,87	262.082,79	69.520,00	0,00	0,00	331.602,79	0,00	181.996,08
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.225,84	0,00	0,00	0,00	10.225,84	10.224,84	0,00	0,00	0,00	10.224,84	0,00	1,00
Zwischensumme	478.464,71	45.360,00	0,00	0,00	523.824,71	272.307,63	69.520,00	0,00	0,00	341.827,63	0,00	181.997,08
II. Sachanlagen												
				0,00								
1. technische Anlagen und Maschinen	68.885,01	0,00	0,00	0,00	68.855,01	65.216,01	2.074,00	0,00	0,00	1.565,00	0,00	1.565,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.012,12	24.470,18	0,00	0,00	154.482,30	115.678,04	10.405,18	0,00	0,00	28.692,00	0,00	28.692,00
Zwischensumme	198.867,13	24.470,18	0,00	0,00	223.337,31	180.894,05	12.479,18	0,00	0,00	30.257,00	0,00	30.257,00
Endsumme	677.331,84	69.830,18	0,00	0,00	747.162,02	453.201,68	81.999,18	0,00	0,00	212.254,08	0,00	212.254,08

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Wir erklären in unserer Eigenschaft als Vorstand der United Limousines AG , dass im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2016 alle Vermögensposten und Schuldposten vollständig enthalten sind.

Auch sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für das Unternehmen eingetreten, über die zu berichten wäre.

Offenbach, den 29. Juni 2018


Michael Oldenburg

Impressum

Zentrale
United Limousines Aktiengesellschaft
Schumannstr. 46
63069 Offenbach
Deutschland

Vorstand
Michael Oldenburg (Vorsitzender)
Frank Müller
Jörg Ohl
Jörg Voss
Marcus Wilhelm

Aufsichtsrat
Michael Büttner (Vorsitzender)
Thomas Fliehs
Knut Hatzius

Kontakt
Tel.: +49 69 299 22 99 – 0
Fax: +49 69 299 22 99 – 20
E-Mail: info@united-limousines.com
Internet: www.united-limousines.com

Sitz der Gesellschaft
Offenbach
Handelsregister beim Amtsgericht
Offenbach am Main
HRB 42632
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 1113835319

Aufsichtsbehörden
Ordnungsamt Offenbach
Landesarbeitsamt Düsseldorf